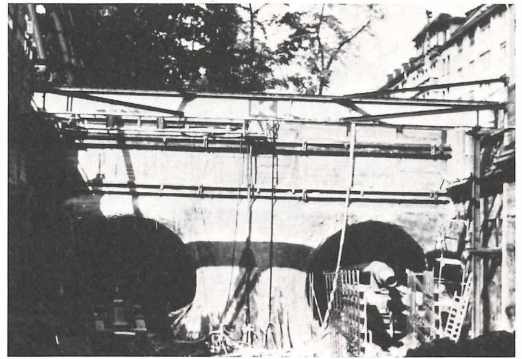


Seit Jahren beobachtet C. Schubert regelmäßig alle Großaufschlüsse im Raum Nürnberg. So konnten im Bereich des Rhein-Main-Donau-Kanals einige interessante Verwerfungen rechtzeitig untersucht werden, bevor sie vom raschen Baufortschritt wieder verschüttet wurden. Den Bau der U-Bahn – verfolgte er von Anfang an. Aus der lückenlosen Dokumentation zeigte er einige typische Beispiele für die verschiedenen Baumethoden, die im häufig wechselnden geologischen Untergrund ihre Ursachen haben. In der Diskussion stellte Dr. K. Poll, Universität Erlangen, befriedigt fest, daß in Nürnberg beim U-Bahnbau wegen der ausgezeichneten Zusammenarbeit der Wissenschaft mit den Bauingenieuren bisher jeglicher Bauschaden auch an den historisch wertvollen Gebäuden vermieden werden konnte.

Claus Schubert

Großaufschluß – U-Bahn

Der geologische Untergrund Nürnbergs ist nicht einheitlich. Innerhalb des anstehenden Keupers hat die Urpegnitz Täler eingeschnitten und z.T. wieder verfüllt. In bebauten Gebieten muß im Untertagebau gearbeitet werden. So weit es die Streckenführung im Verlauf von Straßenzügen ermöglicht, wird die offene Bauweise im Tagebau angewendet. Je nachdem die U-Bahn-Trasse den Keuper oder ein Urstromtal durchfährt, ändert sich die Baumethode. Im Untertagebau wird im Bereich der stabilen Sandsteine im Fräßverfahren die Strecke vorgetrieben. Innerhalb der sandigen Füllungen wendet man den Schildvortrieb an.



Übergang vom Untertage- zum Übertagebau zwischen Aufseßplatz und Südausgang.



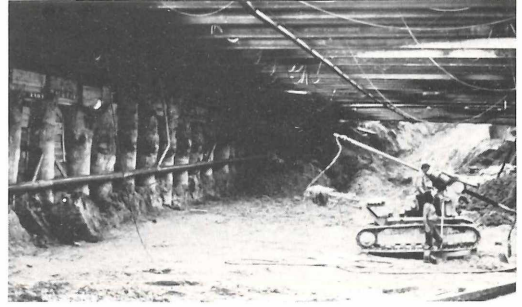
Der Ausbruch des U-Bahn-Stollens im Bereich des Hasenbucks erfolgte im Fräßverfahren. Anschließend wurde der Gebirgsverband (rötlich-brauner Burgsandstein) mit einer Spritzbetonschale gesichert.



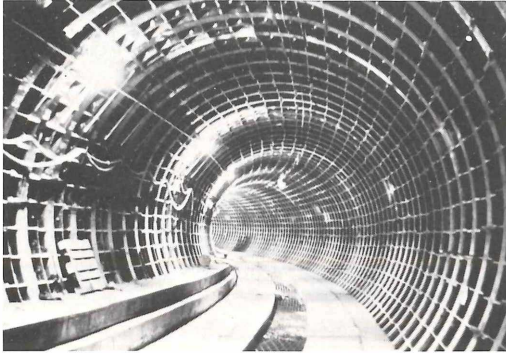
Auch zwischen Aufseßplatz und Hbf-Südausgang wurde die Röhre mit der Fräßmaschine im Untertagebau im Bereich des Blasensandsteins aufgeföhren.



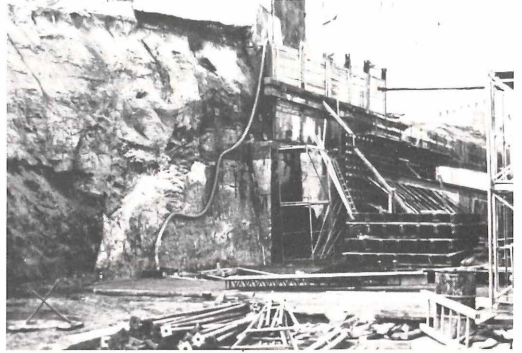
In der Katzwanger Straße war die offene Bauweise möglich. Der anstehende Burgsandstein im unteren Baugrubenbereich bedarf wegen seiner Standfestigkeit keiner besonderen Verbauung. Nur die sandigen Deckschichten und die obersten mürben Sandsteinlagen werden nach dem System des „Berliner Verbaus“ mit Stahlträgern und Holzschalung gesichert.



Parallel zur Wölckernstraße verläuft das Urstromtal II. Bei den Ausschachtungsarbeiten wurden die sandigen und geröllhaltigen Ablagerungen des muldenartigen Flußbettes freigelegt. In diesem Bereich wurde die Verbauung mit Bohrpfählen angewandt. Dabei werden vor dem Ausschachten Löcher in den Sand gebohrt und mit Beton gefüllt. An den Außenseiten haftet noch der Sand, so daß diese „Pfähle“ wie Sandsäulen aussehen, über deren Entstehung schon so mancher Zuschauer gerätselt hat.



Zwischen Hbf-Südausgang und Weißen Turm wurde im Bereich der sandigen Urtalfüllungen der Einsatz der Schildvortriebsmaschine im Untertagebau erforderlich. Die Röhre besteht in diesem Abschnitt aus verschraubten Gußstahlsegmenten, den sog. „Tübbings“.



Aufgeschlossene Verwerfung am Hasenbuck (südl. Nerzstraße). Der dunkle Basisletten des mittl. Burgsandsteins – links in der Baugrubensohle – ist rechts an der gut sichtbaren Verwerfungsspalte um über 2 m nach oben versetzt. Die obersten 0,7 m der Aufschlußwand werden von quartären Sanden und einer Hornsteinlage gebildet. Sie sind nicht verworfen, weil sie erst nach dem Bewegungsvorgang abgelagert wurden.



◀ Die Baugrube für den Bahnhof Lorenzerstraße (Adlerstraße) erschließt den Blasensandstein. Wiederholt wurden auffallende Verfärbungen freigelegt, die unsere Vorgeschichtler als mittelalterliche Brunnen erkannten. Dank ihrer Aufmerksamkeit gelang es, in deren Füllungen eine Reihe interessanter Funde zu sichern. Siehe dazu den Bericht von Jochen Göbel in den Mitteilungen 1975

Anschrift des Verfassers :

Claus Schubert
Ziegenstraße 64
8500 Nürnberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [1976](#)

Autor(en)/Author(s): Schubert Claus

Artikel/Article: [Großaufschluß - U-Bahn 47-48](#)